



Gefängnisse München
Strafgefängnis München-Stadelheim

Jur Beachtung!

Den Gefangenen ist der Brief- und Befehlsverkehr nur mit Eltern, Großeltern, Kindern, Geschwistern, Ehegatten und mit ihrem gesetzlichen Vertreter gestattet. Sie dürfen in der Regel alle 4 Wochen einen Brief senden und alle 4 Wochen einen Brief empfangen. Der Brief darf nicht länger als 10 Zeilen umfassen und darf nicht länger als 10 Zeilen betragen. Der Brief darf nicht länger als 10 Zeilen umfassen und darf nicht länger als 10 Zeilen betragen. Der Brief darf nicht länger als 10 Zeilen umfassen und darf nicht länger als 10 Zeilen betragen.

... an diesem Tag werde ich aus dem Leben scheiden und in die Ewigkeit gehen ...

12. Oktober 1943

Willi Graf

75 Jahre Weiße Rose

Ausstellung

vom 9. bis 13. April 2018

in der Wirtschaftsschule

Kasberger-Wildmann e.V.

Am Essigberg 5, 94315 Straubing

Meine geliebten Eltern, meine liebe Mathilde und Willi Graf
an diesem Tag werde ich aus dem Leben scheiden und in die Ewigkeit gehen. Vor allem schmerzt es mich, daß ich Euch nicht mehr sehen darf. Aber Trost und Stärke findet Ihr bei Gott, dann werde ich bis zum letzten Augenblick beten, denn ich weiß, daß es für Euch schwere Stunden sein werden. Ich bitte Euch, Vater und Mutter, mich in Eurer Gedanken zu halten und mich in Eurer Liebe zu halten. Ich habe oft und gerade zu Lebzeiten im Gefängnis daran gedacht, was ich Euch angetan habe. Verzeiht mir das! Seid stark und gebt auf Gottes Hand, der alles zum Guten lenkt, wenn es auch in Augenblick bitteren Schmerzes sein mag. Ich habe Euch nicht sagen können, wie ich Euch im Leben nicht sagen konnte, wie ich Euch im Leben nicht sagen konnte.

